

Unterrichtseinheit Selbstwertgefühl

Thema:

- Der Einfluss von KI auf das menschliche Selbstwertgefühl

Leitfrage:

- Wie stärke ich mein Selbstwertgefühl in Anbetracht immer besser werdender KIs?

Stufen:

- Sekundarstufe II

BNE-Lernziele:

- Die Lernenden erkennen den potenziellen Einfluss von KI auf ihr Selbstwertgefühl.
- Die Lernenden reflektieren ihre eigenen Stärken.
- Die Lernenden diskutieren kritisch, was den Selbstwert von Menschen stärken kann und warum ein gutes Selbstwertgefühl wichtig ist.

Ablauf	Didaktische Überlegungen
<p>Phase a: Einstieg - Hinführung, Sensibilisierung, Konfrontation mit Leitfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einer Fragenkette in die Lektion einsteigen (Mögliche Antworten in Klammern): Warum sind Sie in der Schule? (Lernen). Warum lernen Sie? (Gute Noten). Warum streben Sie gute Noten an? (Gute Ausbildung). Warum möchten Sie eine gute Ausbildung? (Guter Job) Warum möchten Sie einen guten Job? (Viel Geld verdienen). Warum möchten Sie viel Geld verdienen? (Glücklich sein). • Die gegebenen Antworten dahingehend hinterfragen, ob KI hier den Menschen ersetzen kann oder nicht («Ja»- oder «Nein»-Antworten genügen). Es zeigt sich, dass KI in allen Antworten besser sein kann als Menschen, ausser im Glücklichsein. • Diese für einige frustrierende Erkenntnis führt zur Frage, wie wir Menschen unser Selbstwertgefühl in Anbetracht immer besser werdender KIs stärken können. Diese Frage ist zeitgleich auch die Leitfrage der Lektion. Als Beispiel kann anhand von ChatGPT beispielsweise ein Aufsatz (bspw. eine Gedichtinterpretation) geschrieben werden. 	<p>Die Lernenden erkennen den potenziellen Einfluss von KI auf ihr Leben. Diese Erkenntnis kann frustrieren. Deshalb beschäftigen sich die Lernenden in dieser Lektion mit ihrem eigenen Selbstwertgefühl. Weil das Thema das Leben der Lernenden direkt betrifft, bzw. betreffen wird, ist von einer gewissen Grundmotivation auszugehen. Diese wird durch die Leitfrage erhöht.</p>
<p>Phase b: Wissensausbau und Vernetzung – Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten, Dimensionen und Akteuren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden recherchieren die bereits vorhandenen Möglichkeiten von KI-Anwendungen. 	<p>Die Lernenden erkennen anhand der Recherche die bereits heute beeindruckenden Einsatzmöglichkeiten von KI genauer. Durch die Diskussion übertragen sie die</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Sie denken über ihre eigenen Stärken nach und tauschen sich mit anderen über diese aus. Hier kann die Lehrperson anhand konkreter Beispiele aufzeigen, dass nicht alle Stärken einfach gegeben sind, sondern dass diese trainiert werden können: Bspw. Marco Odermatt gewann als Kind kaum Skirennen, was ihn aber motivierte, besser zu werden. Oder Stan Wawrinka begründet seine Stärken im Tennis damit, ein Arbeitstier zu sein. In diesem Kontext bietet es sich ebenfalls an, grundsätzlich darüber zu sprechen, wie Stärken mit Leistung zusammenhängen. • Sie diskutieren darüber, wo KI Menschen mittel- oder langfristig ersetzen können und was das für ihr Leben (und ihre Stärken) bedeutet. Die Lehrperson kann hier mit zusätzlichen Fragen die Diskussion anregen (Was bedeuten die KI-Möglichkeiten für Ihren künftigen Beruf? Für die Schule? Für einzelne Freizeitbeschäftigungen wie Sport-, Musikvereine oder Gaming? Inwiefern kann das Ersetzen von menschlichen Tätigkeiten als Chance gesehen werden? Inwiefern als Gefahr?) • Als Nächstes überlegen sich die Lernenden, wo in ihrem Leben sie Leistungen erbringen müssen, sowohl aus intrinsischer wie auch extrinsischer Motivation heraus. Auch hier kann die Lehrperson mit zusätzlichen Fragen Unterstützung bieten (Wie wichtig ist Leistung als Baby? Als Kind? Als erwachsene Person? In welchen Kontexten ist Leistung wichtig?) • Zur Vertiefung können gruppenweise unterschiedliche Theorien aus der Psychologie recherchiert und vorgestellt werden, die mit Selbstwertgefühl und Leistung zu tun haben: Selbstbestätigungstheorie, Selbstwerttheorie, Selbstwirksamkeitstheorie, Attributionstheorie. 	<p>Rechercheergebnisse auf ihre Lebenswelt bzw. auf ihre zukünftige Lebenswelt. Die anschließende Reflexion über Leistung in ihrem Leben hilft den Lernenden dabei, den Stellenwert von Leistung in ihrem Leben zu erkennen. Mit den verschiedenen Theorien rund um das Selbstwertgefühl und die Leistung können die Lernenden ihre Gedanken möglicherweise besser ordnen oder strukturieren.</p>
<p>Phase c: <i>VISIONSENTWICKLUNG – Abwägen von Konsequenzen, auch unter Berücksichtigung des zeitlichen Aspekts (Gegenwart – Zukunft), Urteilsbildung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • In Form einer Diskussion überlegen sich die Lernenden, was sie in ihrem Leben wie ändern sollten, damit ihr Selbstwertgefühl unter der Leistungsfähigkeit von KI nicht leidet. Damit einhergehend können sie auch darüber diskutieren, was sich gesellschaftlich und wirtschaftlich ändern sollte. Vor allem sollten sich die Lernenden auch darüber bewusst werden, woran sie sich in Momenten festhalten können, in denen Zukunftsängste (in welcher Form auch immer) auftauchen. Oder anders gesagt: Was kann ihnen die KI niemals nehmen? Die Antworten fallen vielfältig aus, z.B. zwischenmenschliche Beziehungen, Erholung in der Natur, Yoga, Meditation, schöne Gespräche mit anderen Menschen. Auch hier fungiert die Lehrperson 	<p>Die Lernenden nehmen in der Diskussion verschiedene Perspektiven ein, um auf die Gedanken der anderen eingehen zu können. Zudem stärkt diese Diskussion ein zukunftsorientiertes Denken zu ihrem Wohle und dem der Gesellschaft. Und sie erkennen die Komplexität der Fragestellung.</p>

<p>als Ideengeberin (Schulnoten, Arbeitsstunden, Lohn, Sportwettkämpfe, Massenarbeitslosigkeit durch den Einsatz von KI etc.). Zentral ist hier, dass die Lehrperson die Diskussion immer positiv ausgerichtet hält, damit Lernende gestärkt, nicht geschwächt werden.</p>	
<p>Phase d: <i>Beantwortung der Leitfrage – Entscheidungsfindung, Leistungsbewertung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden schreiben für sich selbst einen kleinen Lebensratgeber, in dem sie sich Tipps geben, wie sie ihr Selbstwertgefühl stärken können, im Wissen, dass KI in allem besser ist bzw. sein kann als sie. 	<p>Die Lernenden verarbeiten durch diese Aufgabe das Gelernte noch einmal und erstellen ein Produkt, das ihnen im Alltag helfen könnte.</p>
<p>Phase e: <i>Transfer – Lernrückblick, Evaluation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Um die Lektion abzurunden, denken die Lernenden noch einmal über die zu Beginn gestellten Fragen nach und überlegen sich, ob sich ihre Meinung bezüglich der Antworten geändert hat oder nicht und weshalb. (Warum sind Sie in der Schule? Warum lernen Sie? Warum streben Sie gute Noten an? Warum möchten Sie eine gute Ausbildung? Warum möchten Sie einen guten Job? Warum möchten Sie viel Geld verdienen? Etc.) 	<p>Die Lernenden reflektieren ihre eigenen Meinungen noch einmal, um ein fundiertes Urteil für sich bilden zu können.</p>

